



## **Stellungnahme der Schweizer Bergheimat zur Verankerung von Bio-Fachrichtungen in der landwirtschaftlichen Grundbildung**

Die Schweizer Bergheimat stellt bei ihrer Tätigkeit die Bio-Landwirtschaft im Berggebiet in den Mittelpunkt und fordert in der landwirtschaftlichen Grundbildung mindestens zwei Bio-Fachrichtungen sowie mittel- bis längerfristig eine eigenständige Bio-Ausbildung.

Bio-Landwirtinnen und -Landwirte sind die Fachpersonen für einen ganzheitlichen, kreislaufbasierten Landbau. Sie tragen Sorge zu Boden, Wasser und Lebewesen. Die anspruchsvolle biologische Bewirtschaftung eines Landwirtschaftsbetriebs erfordert eine spezifische Ausbildung. Angesichts der Herausforderungen von Klimawandel, Umweltschäden, Biodiversitätsverlust, Insektensterben sowie Pandemie und Krieg, denen wir aktuell und in Zukunft gegenüberstehen, sind auch in der Ausbildung neue Wege gefordert. Die landwirtschaftlichen Fachpersonen sollen befähigt werden, diesen Herausforderungen zu begegnen und die steigende Nachfrage nach biologisch und regional produzierten Lebensmitteln zu decken.

Die Zufuhr von importierten Futter- und Düngemitteln kann möglicherweise künftig nicht mehr sichergestellt werden. Deshalb sind eine ausgeglichene Energiebilanz und ein geschlossener Hofkreislauf grundlegend. Der Bio-Landbau bietet hier Lösungen. Er denkt global und handelt lokal.

Die Bergheimat anerkennt die Bestrebungen der OdA Agrialiform, die Bio-Landwirtschaft in den ersten beiden Ausbildungsjahren der landwirtschaftlichen Grundbildung zu integrieren und ist überzeugt, dass gemeinsam eine gute Lösung gefunden werden kann. Voraussetzungen dafür sind, dass für die Vermittlung der Bio-Bildungsinhalte eine angemessene Lektionenzahl zur Verfügung steht und dass Lehrpersonen mit fundierter Bio-Erfahrung eingesetzt werden. Darauf aufbauend gewährleisten die angestrebten Bio-Fachrichtungen im 3. und allenfalls 4. Lehrjahr, dass die Lernenden nach ihrer Ausbildung eine standortangepasste und kreislaufbasierte Bio-Landwirtschaft betreiben können.

Dass das Bedürfnis nach einer spezifischen Bio-Ausbildung besteht, zeigt die seit Jahren anhaltende und weiter zunehmende Nachfrage in den bestehenden Bio-Schulen. Ausserdem wurde an der Herbst-Delegiertenversammlung 2021 der Bio Suisse das Zielpapier Bio-Grundbildung einstimmig angenommen. Daraus wurde deutlich, dass die Mitgliederorganisationen sich geschlossen für Bio-Fachrichtungen aussprechen. Aus diesem Grund zählen wir auf die Unterstützung der OdA Agrialiform für die Anerkennung dieses Bedürfnisses in der aktuellen Bildungsrevision. Aus unserer Sicht ist es nicht zielführend, wenn Akteure gezwungen werden, eigene Ausbildungsgänge oder sogar die Schaffung einer eigenen OdA anzustreben.

Die vollständige Integration der Bio-Landwirtschaft in die konventionelle landwirtschaftliche Grundbildung steht im Widerspruch zum Grundsatz, dass jede Fachorganisation die Inhalte der Fachrichtung gestalten soll. Wird diese Bildungshoheit nicht gewährleistet, würden die Erwartungen von Lernenden, welche sich bewusst auf die biologische Landwirtschaft ausrichten wollen, kaum zufriedengestellt.

Zudem verfügt das biologische Produktionssystem mit der Bio-Verordnung gesetzlich über einen eigenen rechtlichen Rahmen. Auch der Bund setzt sich laut seiner Strategie Nachhaltige Entwicklung 2030 unter anderem durch Ausnutzung agrarökologischer Prinzipien für die Anpassung der Landwirtschaft an sich ändernde



klimatische Rahmenbedingungen ein. Diese Grundlagen verdeutlichen den Bedarf entsprechend ausgebildeter landwirtschaftlicher Fachpersonen.

Die biologische Landwirtschaft mit ihrer ganzheitlichen Denkweise muss deshalb sowohl in den Lerninhalten und Unterrichtsmaterialien verankert sein, als auch von den landwirtschaftlichen Schulen getragen sowie durch praxisorientierte Lehrpersonen vermittelt werden. Dies gelingt mit den angestrebten Bio-Fachrichtungen und den bestehenden und bewährten Bio-Schulen als Kompetenzzentren.

21. April 2022/Schweizer Bergheimat

**Adressatin:**

Organisation der Arbeitswelt (OdA) AgriAliForm - zuständig für die Ausbildung im Berufsfeld Landwirtschaft.

**Adresse**

OdA AgriAliForm  
Laurstrasse 10  
5201 Brugg

**E-Mail**

info@agri-job.ch